

Moor muss nass!
Perspektiven für Oberschwaben/Allgäu

Funktionsfähige, naturnahe Moore erfüllen eine Vielzahl von ökologischen Leistungen. Neben ihrer besonderen Bedeutung für die Artenvielfalt fördern sie den saisonalen Wasserrückhalt in der Landschaft, regulieren den Nährstoffhaushalt, puffern das regionale Klima, dienen dem Menschen als Erholungsraum und spielen als Kohlenstoffspeicher eine wichtige Rolle für den Klimaschutz.

Durch Drainage und Nutzung gehen diese Umweltleistungen weitgehend verloren. Über die Wiedervernässung von Mooren können die Ökosystemleistungen zumindest partiell wiederhergestellt werden.

Der Oberschwäbische Naturschutztag 2024 widmet sich dem Thema Moorschutz.

Anhand der Moorschutzkonzeption des Landes sowie praktischer Renaturierungsprojekte im Westallgäu soll aufgezeigt werden, welche Bedeutung dem Moorschutz heute zukommt und wie geschädigte Moore wieder in einen naturnahen Zustand versetzt werden können. Ein Gradmesser für erfolgreichen Moorschutz ist der Schwarzstorch, der sich nach langer Abwesenheit wieder in oberschwäbischen Mooren wohlfühlt und über den es viel Spannendes zu berichten gibt.

Oberschwäbischer Naturschutztag 2024

Moor muss nass! Perspektiven für Oberschwaben/Allgäu

Sonntag, 16. Juni 2024

Landesgartenschau Wangen
Seminarraum im Baumwolllager
Nr. 18 im Geländeplan/Eingang Süd
88239 Wangen im Allgäu



Foto: Wolfgang Einsiedler

Programm 2024

ab 9:00 Uhr: Begrüßungskaffee

Seminarraum im Baumwolllager
Nr. 18 im Geländeplan/
Eingang beim Blumencafé

09:30 Uhr: Begrüßung

Horst Weisser, 1. Vorsitzender BNO e.V.

09:45 – 12:15 Uhr: Vorträge

Moderation: Dr. Siegfried Roth,
Leiter Naturschutzzentrum Wurzacher Ried

12:15 Uhr: Seminarende

Im Anschluss an das Seminar besteht die Möglichkeit, die Nieder- und Hochmoorbeete auf der Argenwiese auf eigene Faust zu entdecken.

Vortragsthemen

09:45 – 10:15 Uhr

Die Moorschutzkonzeption des Landes

Daniel Masur (angefragt), Regierungspräsidium
Tübingen, Ref. 56 – Naturschutz und
Landschaftspflege

10:15 – 10:45 Uhr

Moor muss nass konkret – Projekte im Westallgäu

Jan Bolender und Dr. Siegfried Kehl,
NABU-Projekt „Naturvielfalt Westallgäu“

10:45 – 11:15 Uhr: Kaffeepause

11:15 – 11:45 Uhr

Schwarzstorch – der seltene Bewohner unserer Moore und seine Wege nach Afrika

Georg Heine, NABU Wangen

11:45 – 12:15 Uhr:

Erfolgreich torffrei gärtnern: Klimaschutz im Hobbygarten

Sarah Waldinger,
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Holger Braun und Benedikt Rilling,
HfWU Nürtingen-Geislingen

Allgemeine Informationen

Tagungsgebühr:

Das Seminar ist kostenfrei, es ist an der Kasse der
Landesgartenschau der reguläre Eintrittspreis zu
entrichten:

Erwachsene (ab 25 Jahre): 19 Euro

Junge Erwachsene (14-25 Jahre): 7 Euro

Kinder – Jugendliche (bis 14 Jahre): kostenfrei

Anmeldung erforderlich bis

Freitag, 07. Juni 2024, im

Naturschutzzentrum Wurzacher Ried:

E-Mail: anmeldung@wurzacher-ried.de

Telefon: 07564/302-190

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Der Oberschwäbische Naturschutztag 2024 ist
eine gemeinsame Veranstaltung von:

- Bund für Naturschutz in Oberschwaben e.V.
- Naturschutzzentrum Wurzacher Ried
- NABU Allgäu-Donau-Oberschwaben und OG Wangen
- Projektgruppe Naturvielfalt Westallgäu
- BUND Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
- Heinz Sielmann Stiftung



Kontaktadresse und Informationen:

Geschäftsstelle des BNO

Naturschutzzentrum Wurzacher Ried

Rosengarten 1, 88410 Bad Wurzach

Tel.: 07564/302-190

info@bno.-ev.de

www.bno.-ev.de

Fotos: NAZ Wurzacher Ried